

Volkswacht

für Schlessen und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher:
Geschäftsstelle Nr. 1206.
Bollfied-Ronto Breslau Nr. 5552.

Abbestellungspreis beträgt für die einpaltige Kolonietabelle oder deren Raum für Breslau und Schlessen 10 Mk., außerhalb 20 Mk. Doppelzettel unter Text 1.20 Mk. Arbeitsmarkt, Wohnungs-, Verordnungs- u. Bekanntmachungs-Anzeigen 20 Mk. Familien-Nachrichten 20 Mk. Anzeigen für die nächste Nummer nach d. Norm. 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Druck. abzugeben werben.

Fernsprecher:
Redaktion Nr. 511.
Bollfied-Ronto Breslau Nr. 5552.

Fr. 211.

Breslau, Donnerstag, den 18. September 1919.

30. Jahrgang.

Die Kirche im Volksstaat.

Polen und Tschechen.

Im Trianonsaale zu Versailles sahen schon alle zur Ueberreichung des Friedensdokumentes an die deutsche Delegation bereit, als sich die Türe noch einmal öffnete und die virtuosenhafte Erscheinung des polnischen Ministerpräsidenten Paderewski den Saal betrat. Der Pole strebte, ungeduldig erwartet, seinem Plaze zu, aber da gab es noch einmal einen kleinen Aufenthalt. Herr Paderewski entdeckte nämlich in der unübersehbaren Schar der Völkerschaften, die sich den Siegern zugesellt hatten, den Vertreter der Tschechoslowakei, Herrn Kramery, eilte auf ihn zu und schüttelte ihm minutenlang die Hand. Wenig schien zu fehlen, daß sich die Vertreter der beiden einander benachbarten Slawenvölker umarmt hätten. Mit Vergnügen mochte da Herr Clemencencu sehen, wie gut sich die Kleinen von den Seinen, die in erster Linie dazu bestimmt waren, Deutschland ewig auf dem Raden zu sitzen, miteinander vertrauen. Bessere Kenner der slawischen Völker mochten aber gleich wissen, was es zu bedeuten hat, wenn der Pole den Tschechen, der Tscheche den Polen laßenfreundlich ans Herz drückt.

Eine wirkliche Freundschaft zwischen Polen und Tschechen hat niemals bestanden. Die galizischen Schlächter machten ihre Geschäfte mit dem alten österr. reichlichen Staat, ohne sich viel um die slawischen Blutsbrüder zu kümmern, ausgenommen die jetzt Ukrainer gewordenen Ruthenen, die sie graulich unterdrückten. Zudem war das schlechtbewirtschaftete Galizien ein Kostträger der Monarchie, das hochkultivierte Böhmen einer seiner stärksten finanziellen Lastträger, und so gab es auch hier Angelegenheiten, in denen die Gemütlichkeit aufhörte. Kurz und gut, die wahre Liebe war es nie.

Seitdem ist an die Stelle verhüllter Gegnerschaft die offene Feindschaft getreten und oftmals hat man von verdächtigen Truppenkonzentrationen an der tschechisch-polnischen Grenze gehört. Der Entente gelang es indes, den Ausbruch offener Feindseligkeiten zwischen den beiden „Verbündeten“ zu verhindern und wegen ihrer territorialen Streitigkeiten die Rolle des Schiedsrichters zu übernehmen.

Jetzt heißt es, daß der Schiedspruch gefallen ist, und daß sich die Tschechen infolgedessen anschiden, Paris zu verlassen. Sie sollen fest entschlossen sein, den Friedensvertrag nicht zu unterzeichnen, und man muß zugeben: Wenn es wahr ist, daß die Entente den Tschechen das tschechener Land ab, und den Polen zugesprochen hat, dann haben sie auch allen Grund dazu.

Das frühere Fürstentum Teschen hat seit der Wende des vierzehnten Jahrhunderts, also seit mehr als 600 Jahren, zu den Ländern der böhmischen Krone gehört. Es ist vorwiegend von Tschechoslowaken und Deutschen bewohnt, also auch in ethnographischer Beziehung in keiner Weise als polnisches Land anzusprechen. Seine Zuteilung an Polen würde seine Loslösung von einem Verbände bedeuten, dem es seit Jahrhunderten angehört hat und wäre zweifellos ein schweres an der Tschecho-Slowakei verübtes Unrecht.

Ein solcher Vorgang wäre geeignet, den Herren in Prag noch mehr die Augen zu öffnen. Aber ist das überhaupt noch notwendig? Weiß doch jeder politisch denkende Mensch in der Tschecho-Slowakei, daß der Staat ähnlich auf eine Spaltung

Frankreichs hin aufgebaut worden ist, das hoffte, für einen etwaigen weiteren Krieg gegen Deutschland einen höchst wertvollen Bundesgenossen in ihm zu gewinnen. Als französischer Schutzstaat sollte die Tschecho-Slowakei zwischen Berlin und Wien liegen und im Falle eines Krieges durch den Vorteil der inneren Linie überraschend hier oder dort die Feindseligkeiten eröffnen können. Das ist vielleicht ein sehr ehrenvoller Auftrag für die Tschecho-Slowakei, aber auch ein sehr gefährlicher, ja sogar ein unausführbarer für einen Staat, dessen Bevölkerung zu mehr als einem Viertel aus Deutschen besteht.

Die Rechnung hätte vielleicht stimmen können, wenn der tschecho-slowakische Staat seinen Bestand nur in ständiger Gegnerschaft



Zum Streit um das Gebiet von Teschen.

zu Deutschland und im Bunde mit dessen Gegnern behaupten könnte. Wenn aber die Tschechen sehen werden, daß Deutschland nicht daran denkt, ihren staatlichen Bestand anzutasten, so wird sehr reich ihr natürliches wirtschaftliches und politisches Interesse zum Durchbruch kommen, das sie auf möglichst freundschaftliche Beziehungen zu Deutschland und Deutsch-Oesterreich verweist. Dieser notwendige Prozeß kann aber nur gefördert werden, wenn jetzt die Entente den polnischen Landhunger mit einem Stück tschechischen Landes befriedigen will.

Die Kirche im Volksstaat.

Gewogen und zu leicht befunden.

Die religiösen Strömungen unserer Zeit sind für die Beurteilung unseres Kulturlebens von so hoher Bedeutung, daß ihre Nichtbeachtung politisch unflug wäre. Das kirchliche Leben hat Jahrhunderten den Stempel aufgedrückt. Trotz mancher Alterserscheinung der christlichen Kirchen, trotz der Kirchenaustrittsbewegung ist es auch heute noch ein Kulturfaktor ersten Ranges, dessen Einfluß auf die Volksmoral nicht unterschätzt werden darf. Darum ist es notwendig, bedeutungsvollen Ereignissen auf kirchlichem Gebiet einige Aufmerksamkeit zu widmen.

Vom 2. bis 5. September tagte in Dresden ein erster „Deutscher Evangelischer Kirchentag“. Von ihm wurde großes erwartet. Sind doch die evangelischen Landeskirchen am härtesten durch die Revolution in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch die Entthronung der Fürsten verloren sie ihre Landesbischöfe und zugleich die enge Verbindung mit dem Staat, dem starken Rückhalt, den sie an ihm durch die Verordnungen

zwischen Landesherrn und Bischof gefunden hatten. Die evangelischen Kirchen waren im höchsten Maße Staatskirchen; die katholische hat sich stets eine größere Selbstständigkeit gewahrt. Durch diese enge Unterordnung aber trug die evangelische Kirche den Charakter einer Stütze des monarchischen Gedankens, und diese Tatsache hat ihr manche Sympathien verschert.

Nach der Festigung der republikanischen Staatsform muß sich das evangelische Kirchenleben den veränderten Verhältnissen anpassen. Der Evangelische Kirchentag war dazu berufen. Er hat auch nützliche Arbeit geleistet insofern, als er zwar nicht die Schaffung einer Reichskirche zuwege brachte, aber doch sich selbst und den seit 1903 bestehenden Evangelischen Kirchenausschuß als oberste kirchenpolitische Instanz proklamierte, welche die Vertretung des evangelischen Deutschlands gegenüber den übrigen Religionsgemeinschaften und den staatlichen Machtfaktoren übernimmt. Der erweiterte Ausschuß bezog der Kirchentag soll die Leitung der Kirchenversorgung der evangelischen Deutschen außerhalb des Reiches übernehmen, seinen Einfluß in allen Fragen der religiösen Volkserziehung, der kirchlichen Versorgung der öffentlichen Anstalten für Gefangene, Verwahrloste usw. geltend machen und die Bestrebungen der äußeren und inneren Mission fördern. Außerdem hat der Ausschuß alljährlich Bericht zu erstatten an den Kirchentag.

Organisatorisch und innerpolitisch von Interesse ist, daß der Kirchentag die Gründung eines Kirchenbundes (bis jetzt bestehen noch 38 Landeskirchen) anregte, in dem jedoch den einzelnen Bekenntnissen volle Freiheit gewahrt bleiben solle. Dagegen hat der Deutsche Evangelische Kirchentag in der Frage des inneren Neuaufbaues der Kirchen fast völlig verjagt, vor allem in der Frage des Wahlrechts zu den Kircheninstanzen. Obwohl einige Kirchen ein demokratisches Wahlrecht haben (u. W. z. B. die heffische), wird dieses verfaßt durch Sonderrechte der Geistlichkeit, wodurch der Einfluß des Laientums stark gemindert wird. Die Tagung überließ es völlig den Landeskirchen, das Wahlrecht zu den Synoden selbst festzusetzen und entschied sich nicht für die direkte Urwahl, obwohl ein entsprechender Antrag von einer starken Minderheit beantwortet wurde. Anscheinend herrschte die Furcht vor, daß weniger orthodox gesinnte Kreise — vor allem Sozialdemokraten — durch die Urwahl ausschlaggebenden Einfluß auf die Kirchengesetzgebung, Verwaltung usw. gewinnen würden. Diese Annahme wird gestützt durch die Zusammensetzung des Kirchentages. Stellten doch die Kirchenregierungen 50, die Synoden 102 Abgeordnete von 302, und die Abgeordneten waren in ihrer Mehrheit nicht gerade von modernen Gesinnungen erfüllt. Die kirchliche Rechte hatte die Oberhand. Nichttheologen waren in der absoluten Minderheit — von den Kreisgruppen sollten 12 Frauen und 10 Personen aus dem Arbeiterstande delegiert werden. Sozialdemokraten waren auf dem Kirchentag nicht vorhanden, trotzdem — wie Prof. Kade in der „Frankf. Ztg.“ rühmend erwähnt — drei eingeladen waren!

Daß eine derartige Versammlung dem Geist der neuen Zeit, dem Gedanken des Volkskirchentums, nicht sehr viele Konzessionen machen würde, war vorauszusehen. Uns will scheinen, daß es besser gewesen wäre für die Kirche, wenn sie bei dieser ersten großen Konferenz das am kirchenleben in der erweiterten Laientum in den Vordergrund geschoben hätte, denn wenn der Neuaufbau der Kirche im demokratischen Sinne erfolgen soll, dann mußte das Herz der Kirchen aus dem alten Staat und nicht aus dem

Diese Zusammensetzung muß man kennen, um die Stellungnahme des Deutschen Evangelischen Kirchentages zu einigen Fragen der Neuzeit zu begreifen. Er beschloß eine Reihe von Kundgebungen. So an das evangelische Volk, für die Kriegsgefangenen, an die evangelischen Gemeinden der abzutretenden Gebiete, für die Innere und die Außenmission, sowie gegen die Auslieferung Wilhelm II. Letztere Kundgebung wurde schon bei ihrer Ankündigung mit besonderem lautem Beifall entgegengenommen, was wir als interessantes Zeichen des auf der Tagung herrschenden Geistes registrieren.

Von höchstem Interesse ist die Haltung der Tagung zur Schulfrage. Sie hat die Einmischung der staatlichen Instanzen auf das innerkirchliche Leben mit Recht zurückgewiesen. Staat und Kirche haben in der Tat sich gegenseitig nicht zu bevormunden. Leider hat der Kirchentag die Konsequenz aus dieser Stellungnahme selbst nicht gezogen, was am besten seine Stellung zu der Frage des Religionsunterrichts in der Schule beweist. Er fordert kurzerhand die Erhaltung der Konfessionskunde und das Recht auf die Errichtung christlicher Privatschulen. Er sprach sich, und das kann man ihm ja nicht verdenken, gegen einen allgemeinen religionskundigen und objektiven christlichen Religionsunterricht aus, d. h. er verlangte den dogmatischen Religionsunterricht in der Schule, gegen den sich in immer stärkerem Maße die Erzieher wenden, aber auch Geistliche. Sagt doch Pfarrer Dittlerle in einer seiner Schriften:

„Es kann vieles in der Religionskunde gelernt werden, nicht nur das, worauf sie angeblich abzielen soll: der Glaube.“
Und Arthur Bonus will die Religion als unlehrbar aus der Verstandesatmosphäre der Schule herausbringen. Diese Stimmen ließen sich beliebig vermehren. Ein Lehrer, Max Lobstein in Kiel, hat festgestellt bei 200 Kindern, daß zwar der biblische Geschichtsunterricht von 5 Prozent geliebt wird, der eigentlich dogmatische Katechismusunterricht aber nur von 0,34 Prozent. Das sollte Wände reden! Es herrschte eben der alte Autoritätsglaube, die Orthododie, auf der Tagung vor und fand Ausdruck in der Rede eines Referenten zur Schulfrage, „das Volk benützt heute den kirchenpatriotischen Unsinn“. Erforderlich sei, daß der Kirchentag den heute herrschenden Geistes einmütig gegenübertrete.

Das ist eine Kampfansage in aller Form. Der demokratische Zeitgeist wird allerdings mit ihr fertig werden. Bedauerlich bleibt es trotzdem für jeden, der die ethischen Werte religiösen Empfindens richtig einschätzt, daß die Anhänger der evangelischen Glaubenslehre auf dieser Tagung nicht die Kraft gefunden haben, bewußt mit alten, verknöcherten Ueberlieferungen zu brechen. Das religiöse Leben unserer Zeit hat Aufgaben und Spielraum zur Betätigung im freien Deutschland, so daß man wünschen muß, daß eine freie, demokratische Volkskirche entsteht, die eine Summe sein sollte für alles Gute und Schöne, menschlich Gute, auch wenn es aus anderen als biblischen Quellen entspringt. In dieser Frage hat der Kirchentag jämmerlich versagt. So bleibt die Volkskirche ein schöner Traum, zum Schaden der religiösen Lebendströmungen unserer Zeit!

Ultimatum wegen Räumung des Baltikums.

Paris, 17. September. (Eigenes Kabel.) Das der „Chicago Tribune“ wurde berichtet, daß die britische Regierung eine Note an die litauische Regierung geschickt hat, in der sie aufgefordert werden soll, die nötigen Maßnahmen gegen die benachbarten Litauer zu ergreifen, die sich in der

Wandertheater
 Sonntag 7 Uhr
 Die Wälder
 Die Wälder
 Die Wälder

Lehr-Theater
 Sonntag und Montag
 7 1/2 Uhr
 Der schweilige
 Genant

Thalia-Theater
 Sonntag und Montag
 7 1/2 Uhr
 Der Dieb

Schauspielhaus
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Die Wälder
 Die Wälder
 Die Wälder

Jugend-Theater
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Die Wälder
 Die Wälder
 Die Wälder

Liebig
 Täglich 7 1/2 Uhr
 Das große
 Eröffnungsprogramm

Viktoria-Theater
 Täglich 7 1/2 Uhr
 Gastspiel Blarzhelm
 Ein Prachtmädel

ASIOFF
 Täglich ab 7 Uhr
 Sonntag 8 Uhr
 In wirklichem
 Kostümprogramm

ZELTGARTEN
 Spezialtheater
 Täglich 7 1/2 Uhr
 And Moller-Linde

PALAST Theater
 Spezialtheater
 Täglich 7 1/2 Uhr
 und das neue
 glänzende
 Programm

Mady Christian
 Hugo Fink
 Adolf Klein
 Feder v. Zabelitz's
 berühmten Roman:
**Eine junge Dame
 von Welt**
 Außerdem:
 Das heilige Landspiel:
**Xarichens
 Pumphose**

Winterkaffee
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Die Wälder
 Die Wälder
 Die Wälder

Konzert-Direktion
 Erich Wolff
BRESLAU XIII
 Börsensaal
 Montag, den 23. Septbr.
 ab 7 Uhr
2. Abend
FRITZ PAULSEN
 || Der König der
 Telepathen ||
 1. Abend, Sonntag, den
 21. September 1919,
 abends 7 Uhr
 fast ausverkauft.

DK
 Heute
 unabwehrlich
 letzter Tag.
 Prots der
 außerordentlich
 großen Hites
 beispiel. Erfolg!
 Beginn ab 4 Uhr
3
 Bekkity - Janssen
 Erstausführung!
 Sherlock Holmes
 18. Abenteuer
 Sherlock Holmes
 gegen Verbrecher
 John Barrows
 Ferner:
 1. Im letzten Akt
Joe Deeks
 in 21404
 Die Pantherbraut
 Außerdem:
 Der Nord-Kanal
 im Schloß Andor
 Bisher verboten.

ZEPTEKINO
 Dienstag bis Freitag:
 Nur für Erwachsene
3 Hauptrollen
 Der gewaltige Film
 der Gegenwart:
Vigo Larsen:
**Der Sohn der
 freien Liebe**
 oder:
Das Birnenkind
 im Rembrandt
 einer Hauptrolle
 ein Schauspiel
 ein Schauspiel
 ein Schauspiel
Die Heirat
 ein Schauspiel
 ein Schauspiel
 ein Schauspiel

Kaiser-Friedrich-Park
 Klein-Gandau.
 Heute 21874d
 sowie jeden Donnerstag:
**Großes
 Tanz-Kränzchen**
 Volles Orchester. — Anfang 4 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein
H. Fleischmann.

Konzerthaus Wappenhof
 Breslau-Morgens.
 Inhaber: Otto Thomas.
 Donnerstag, den 18. Septbr. 1919:
**Operetten-
 Abend**
 ausgeführt vom 20728
Homböry-Miksa-Orchester
 Dirigent: Max Homböry.
Voranzelge!
 Sonnabend, den 20. Septbr. 1919:
Wiener-Walzer-Abend

Achtung! Achtung!
 Gewerkschaftler, Sportkameraden!
Freie Turnerschaft Breslau
 (Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes)
 Sonntag, den 21. September,
 im „Schiefwerder“ 21508
18. Stiftungs-fest
 bestehend aus:
Konzert, ausgeführt vom
 Musikdirektor G. A. B.
Turnen und im
 Saal: **Großer Ball**
 Eintritt pro Person 75 Pf.
 Konzertkarten sind im Saal zu haben.
 Anfang 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Es ladet ein: Der Fest-Ausschuß.

Breslauer Trichter
 in
 den auf das eleganteste ein-
 gerichteten unteren Räumen
 des
Zeltgartens
 Kleinkunstbühne I. Ranges
Ballhaus-Bar
 das Beste vom Besten
 Der
Breslauer Trichter
 bildet in seiner Eigenart
eine Sehenswürdigkeit in Breslau
Eröffnung
 wird noch bekannt gegeben.

Kaiser-Friedrich-Park
 Klein-Gandau.
 Heute 21874d
 sowie jeden Donnerstag:
**Großes
 Tanz-Kränzchen**
 Volles Orchester. — Anfang 4 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein
H. Fleischmann.

Verband Deutscher Privatgärtner
 Gruppe Breslau
 feiert Sonnabend, den 20. Sept. 1919, abds. 7 Uhr,
 im Stadthaus Kramer in Gartlieb das
IX. Stiftungs-Fest
 verbunden mit Tanz, Musik, etc. u. Geselligkeit.
 Eintritt: Herren 2 Mk., Damen 1 Mk., 21481
 Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
 Telefon: **Wartburg** Telefon:
 Ohle Nr. 738 Ohle Nr. 738
 In: Wilt. Stoye.
Konzert- und Gesellschaftshaus
 Gräbschenerstraße 94a.
Vornehmstes Konzert- und Ball-Lokal
Dommerstag, 18. Septemb.:
Vornehmer Ball
 Erstklassige Musik 19363
 Wiener Besetzung.

Achtung! Sp.-Cl. Union 08 Achtung!
Stiftungsfest
 im Kollegaten findet später statt, weil Geschäfts-
 veränderung. Es wird noch bekannt gegeben.
Kipke - Garten
 Schelling mit Parkstraße 33
 Morgen Freitag:
Kinderfest
 Umzug der Herregruppen
 unter Vorantritt der Musik der feierlicher
 Beleuchtung des Gartens.
 Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Metropol
Tanz-Palast
 Die neueste Sensation für Breslau
 Eröffnung demnächst
 21092

Radrennbahn
Grüneiche
Training
 der für 125
100 km-Rennen
 hinter Motorschrittmachern
 und
50 km-Rennen
 hinter Zweisitzerführung
 verpflichteten Fahrer
Thomas, Stallbrink,
Hottelbeck, Ch. Müller, Rütt,
Lorenz, Krupkat, Tadewald
 Training, am 19. September | abends
 Sonntag, den 21. September | 5 Uhr
 Eintritt 50 Pf. an der Rennbahnkasse.

Eden - Theater
 Nikolaistr. 27
 Heute
 Der erste Amerikaner
 in Breslau!
 Kostümführer!
Schmutziges Geld
 (Warnung für aus-
 wanderunswillige
 junge Mädchen.
 Amerikan. Jagationsoffizier
 I. Ranges.)
 Jede Woche mit drei neuen
 Tücken diese wundertätigen, packen-
 die und dem Leben anheimelnden
 Film werden lassen.
 Heute:
Das gute Beinprogramm.
 Personen unter 16 Jahren
 haben keinen Zutritt.
 J. K. Hallsch, Bühnen-
 Direktor, I. Schil, Kuratort. &

Etabl. Wilhelmsburg
 Neuborsstraße 14 19376
 Heute, sowie jeden Donnerstag:
Großes Tanzkränzchen
 Volles Orchester.
 Eintritt 4 Uhr.

Wintersonnen
 Täglich
 7 Uhr abends
 Ende
Bar Palais de danse Diele
Reuschestr. 51
 Nepolds-Passage

„Bürgerpark“, Krietern
 Inh.: H. Neuberger 21521
 Heute Donnerstag:
Großer Preistanz
 Boston-Walzer, Fox-Trott

Preußischer Hof, Oswitz
 Prof. Paul Liebr. 19371
 Heute Donnerstag, sowie jeden Sonntag:
Großes Tanz-Vergnügen.
 Jeden Donnerstag von 4-6 Uhr: Kaffee-Veranst.
 Es ladet ergebenst ein D. U.

Kopf & Görcke
 Heute Donnerstag:
großes Borschler-Konzert
 verbunden mit dem
 „letzten Kinder-Eudenfest“.
 Umzug auf dem mit Ophoen bespannten
 Wagen, unter Vorantritt der Kapelle, Aufstei-
 eines Luftballons, Kasper-Theater, Kinder-
 belustigungen aller Art, Geschenkverteilung.

Sinalco
Sinalco-Saft
Sinalco-Heißfrank
 Heute jedes Wochenende, welches besteht ist, die
 Produktion von Sinalco das Beste zu bieten. Sinalco ist
 ein Tausendmal besser als alle anderen.
 Kleinerer Hersteller:
Breslauer-Sinalco-Vertrieb
 Tel. 4034. Morgensstraße 6. Tel. 4001.

Familiennachrichten

Am 16. September, nachmittags 4 1/2 Uhr, erlitt der Tod nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine über Alles geliebte Frau, unsere Tochter, Schwester, Nichte und meine treue Freundin

Franz Ida Keller, geb. Sattler
im Alter von 28 Jahren.

Ihr letzter Wunsch, Ihren Mann aus der Gemeinschaft noch zurückzuführen zu sehen, sollte ihr nicht mehr erfüllt werden.

In tiefstem Schmerz:
Breslau, den 16. September 1919.

Wilhelm Keller, z. Zt. in fremder, Gelangenschaft neben Anverwandten.
Frau Helene Nichten, als Freundin.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Sept., nachm. 4 Uhr, von der Begräbnisstätte des Polakowitzer Friedhofes aus statt. 21244

Am 16. d. Mts. verschied unser wertiger Verbundkollege, der Metallmacher im W.-A. 1b

Paul Hübner.
Es ehrenvolle Andenken bewahren ihm: 21594

Die Mitglieder des Deutsch. Eisenbahner-Verbandes, Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Freitag, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des St. Salvatorfriedhofes.

Bild-Vergrößerungen!
nach Fotografien.
Schwarz, Kopierdruck, Positiv
mit der mit und ohne Rahmen.
Viele Dankbesten.

Hohes Einkommen bei dauernder Selbstständigkeit

bietet angeordnete Firma, welche einige volkswirtschaftliche Bedarfsartikel herstellt, die bei Privaten der Landwirtschaft, Großindustrie, Verwaltungen usw. täglich gebraucht werden. Die Artikel sind vom Kriegsamte genehmigt u. zum Handel freigegeben. Die Übernahme der Vertretung bietet für Arbeitsfreudige u. stricke Herrn **gute dauernde Existenz**. Auch für Nichtkaufleute, Kriegsalviden oder Damen geeignet. Für die Unterhaltung eines kleinen Lagers sind einige hundert Mark erforderlich. Laden nicht nötig. Risiko ausgeschlossen.

Schriftliche Anfragen an **FRITZ MÖBS, KAISERSLAUTERN, Schließfach 60.**

Dr. Decker's Tee
deutscher Herkunft
Nach Art des in China üblichen Verfahrens aus deutschen Blättern hergestellt und ein vorzügliches Tee-Erzeugnis.

Er schmeckt ähnlich wie chinesischer Tee!

Amerikanischer Platten-Kartabak (Caven-isch)
in Tafeln zu ca. 450 g per Tafel 36 Mk.

Rauchtabak (reiner Tabak, keine Mischarbe)
Zusatz Prima Qualität.
Grobschnitt per Pfd. 22 Mk., Mittelschnitt per Pfd. 24 Mk.
Zigarren, große Fassons, prima Qualität 28 Pfg.
versendet per Nachnahme

Hans Herenz, Hamburg 36, Büschstraße 15.

Arbeitsmarkt.
Tischler für gute Möbel und Referenz nach Zeichnungen sucht [21400]
Hermann Will, Zährstr. 24

werb sofort eingestellt
Maurer Simon & Haltpaar
Ahornallee 39.

Böttcher
für dauernd zum baldigen Antritt suchen
Fincher & Nickel, Steudorffstraße 80. 21558

Für Straßenhändler
Ein Schläger - lohnender Verdienst, ruhender Job - finden Sie in meinem Artikel. Ware und Vertreter in einigen Tagen in Breslau. Näheres durch [21688]
Karl Klein, Berlin C, Rothringstr. 14, po. 12.

Tüchtiger Schneider
Großarbeiter, bei hohem Lohn, Kost und Logis frei, melde sich sofort bei Dienste [21696]
Rud. Hawich, Schneidermeister,
Neumarkt 1. Schl., Breitestr. 2,
Telephon 215.

Kräftige Arbeiter
sucht [21607]
P. Taubitz, Gellhornstraße 17.

Tüchtige Näherinnen
für Bettwäsche, Sattelmatten und Bordbestüben für dauernde Arbeit gesucht. Melde dich in Ausweis im 2. Stad. [21681]

Leinenhaus Bielschowsky,
Nikolaistraße 74/76.

Saubere Westennäherinnen
auf dem Hause können sich melden. [21668]
Sroka, Schickwerderplatz 6.

Heimarbeiterin
auf Leinenkleider bei hohem Lohn gesucht
zu melden Neus Graupenstraße 11, Hof 2
Tüchtige Näherinnen außer dem Hause melden sich von 4-6 Uhr [1199d]
Heuer, Eisenstraße 8.

Tücht. Maschinennäherinnen
auf Lagerhofen und Werten können sich melden
Schloßplatz 11, II. Etage. [21689]

Konfektion! Wäsche u. Frauen außer dem Hause.
Kattitz, Größelstraße 76. [20372]

Maschinen-Näherinnen
auf Strohholzen (neue) gesucht. Zu melden
Neus Graupen-Strasse Nr. 11, Hof 2.

Zuarbeiterinnen
für seine Kostüm-Juden und Röcke gesucht.
F. Voikmer, Gartenstraße 44. [21561]

Geübte Pelzmaschinennäherinnen
melden sich bei [21628]
M. Boden, Ring 38.

Geübte Näherinnen
auf Oberboden können sich sofort melden. [21541]
J. Herrstädter, Antonienstraße 2/4.

Ein tüchtigen Verheirateten
Selterkutscher
gute Verdienste von sofort gesucht. [21586]
Braun
Gartenstraße 37.

Konfektion
Tüchtige Näherin melde sich in und außer dem Hause.
Pisner, Reichenstraße 52, I.

Näherin
auf R. G. können sich melden
Wolf, Seigstr. 16, 1213d

Höher Nebenverdienst
auf Wäsche u. Handarb.
auf Wäsche u. Handarb. [21541]

Frauen! Vorsicht!
Sollen Sie sich nicht irreführen durch teure, unzuverlässige Präparate, sondern bestellen Sie bei Frankfurter Erfindungen sofort meine garantiert unerschütterliche, sicher wirkende Mittel zu 12 u. 15 Mk. Erfolg schon nach einigen Stunden. Viele freiwillige Zeitschriften! [16809]

Fr. K. in G. schreibt: Ihre letzte Sendung hat mir mit Dienst erweisen und wobei Ihre Tropfen allen Bekannten empfohlen. Die Eier sind ab und ab durch: Vertriebshaus „Merkur“, Beuthen OS. 15.

Möbel
Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer
kompl. Küchen, Porzellanwaren, Kleinföbel
empfehlen preiswert. [11908]
Albert Nowotny, Weidenstr. 23/24.
Fernsprecher 3791.

Gummi-Artikel jeder Art
Schnur, Gummibänder, Gummistreifen, Gummifäden, Gummilatten, Gummibretter, Gummimatten, Gummifolien, Gummipapier, Gummifäden, Gummilatten, Gummibretter, Gummifolien, Gummipapier.
Fr. Barthel, Breslau 73
Gartenstraße 67, I. Etg.

Anna Csillagomade (Friedensware)
besorgt Haarwuchs und fördert den Haarwuchs.
In Tiegeln zu 2, 3 u. 5 Mk.
Anna Csillagomade à 1 Mk.
Erfolg ist sicher.
Zu haben:
Hansa-Drogerie
Tierzartenstr. 42. 19404

Möbel
Schlafzimmer
Schränke
Vertikows
Bettstellen mit Matratze
Sofas mit guten Bezügen
kompl. Küchen
zu billigsten
Kassapreisen
mit Teilzahlung.
F. Dawid
Friedr.-Wilhelmstraße 9,
Eingang Wachtplatz.

Erschöpfte
Unternährte
Nervöse
Kritisch empfohlen
Herialan-Lecthinpillen
für durch Appetit
Joh. Müller, Breslau,
Königsplatz 33A, 12. Etage.

Zurückgekehrt
Dr. G. Baumm
Maurerstr. 21585
Oblauer Stadtgraben 22.

Nach dem Weibe zurück
kehrte ich mich nach langjähriger
gehörigster, nichtmilitärischer
in Breslau, Seitz u. Dresden
hiermit [21680]

Zahnarzt Weibblum
Zurückgekehrt
Zahnarzt [20977]
Kuno Walter
nur Zwingerplatz 1, II

Zahnersatz
mit und ohne
Gaumenplatte,
Pflaster, Reparat.
Umarbeitungen.
Schonende Zahng.
M.B. Preise, auf Wunsch
bequeme Zahng.
Auswertung in 1-2 Tage.
Schleier, Neustadt 13
2-4, 2-6, Sonnt. 9-12.

Armbanduhr
u. Kette, bester
Weg und. Rasch. Gart. Uhr.
I. elektr. Haltef. Teilend mm.
Da tuerst Anbieten u. best.
ger., mit. geg. volle Ver. f. ung.
der. Meist abzugeben. I. H.
v. Pritzwitz, Chytritz 30.

Gummiwaren
jeder Art
Schnur u. Gummibänder
Epsilstrichen, Irrigatoren
sonstige häusliche Frauenartikel
Preisliste kostenlos
gegen 50 Pfg. Karte.

Frau A. Gebauer,
Klein 1. T. Hermannstr. 1. II.
Gde. Nr. 12. 1. Etage 36

Kauf
Schuhmachermaschine
od. Antiquität dazu
auch reparaturfähig
zu kaufen gesucht.
-1575 Wiesenters,
Schloßgraben 42, part. 1.

Abgespielte
Grammophon-Platten
mit Wiedergabe
auch für bessere
Max. Sal. Hermannstr. 1. II.
Schloßgr. 12. [16418]

Rahmmaschine
zu verkaufen. [1211 d]
Friedrich, Dörfle, 46, I. Etg.

1 Bettstelle mit Matratze
und 1 Tisch
billig zu verkaufen bei [21566]
Agn. Calaska, Schloßgr. 37.

Damen-Fahrrad
schön erhalten, neu
zu verkaufen. Ring 2.
Schloßgr. 12. [21572]

**Hoch-
elegante
Maß-Anzüge**
in
Cutaway u. Jackettform
Sportpaletots
gestreifte Hosen
fertig am Lager

F. Bielek, Breslau 6
Friedrich-Wilhelmstr. 102
I. Etage.

Bedienung durch erstklassig
Stofflager bester Erzeugnisse
Stoffe werden zur Verarbeit. angenommen
Wenden und Umarbeiten sorgfältig.

**Rauchtabak, garantiert rein über-
leucht. Satz 1.50 Mk., [21104]**
Pa. Raubak
In Qual. große feste Rollen, A. Satz 1.50 Mk.,
sonstige Zigarren und Zigaretten, nur reine Tabak,
emphlich und vornehm für Selbstverbraucher
Zigarren-Geschäft Goldene Radegasse 18.

**Samt-
Hüte
Velour-
Hüte
Filz-
Hüte**

Karlsplatz 3, eine Treppe

Genossen!
Vandente und beim lebende, beim Einkauf von
Woll in aller Gr. sendet Euch an [20488]
R. W. Stache, Berlinerstrasse 9, hptr.

Altes Gold und Silber kauft
Paul Aller, Kupferstr. 17.

Für Minderbemittelte!
300 Holzbettstellen mit Matratzen
sofort preiswert abgegeben. nur
Händler ausgeschlossen.

Gesellschaft für einfache Wohnungs-
einrichtungen der Stadt Breslau m. b. H.
Albrechtstr. 39, 1. Etage,
Eingang Albrechtstraße 12.

Versammlungen und Vereine

Reisefreunde. Sonntag: Tagetour nach Kloster Leubus. Abfahrt früh 8³⁰ bis Raitzsch a. Ober- u. Lower Fürstenstein-Schwald. Abfahrt Breslauer Bahnhof.

Labellweg, S.-D.-P. Mittgl.-Verf. Sonnabend, 20. 9. abds. in Scholz Gela, „Zum Wolfshagen“.

Kant, Klänge! Varietäten. Sonnabend, 20. 9. abends 8 Uhr, in der Brauerel. Mitglieder-Verf.

M.-Ganden, S.-D. Freiheit. Sängerklubber verf. 1. Sonntag, 20. 9. ab 7¹⁵ b. Engwichtl. Schmiedefeld.

Die Neugestaltung der Breslauer Polizei. Sonnabend, 20. 9. ab. 6¹⁵ Uhr, i. Pariser Garten. Gekleiden: Parteivorstand, Distriktsführer, Kartellausführer, Kartell-Deleg., Cong. Stadtv.-Pratt.

Die Mitglieder des Deutschen Händler-Verbands, anderer Händlervereinigungen und sonst. Interessenten laden wir zu einer

Profess-Versammlung

Freitag, den 19. Sept., abends 7¹⁵ Uhr in den Eisenk. Friedrich-Wilhelmstraße 32, ergebenst ein.

Deutscher Händler-Verband
St. Berlin. Ortsverwaltung Breslau

Deutscher Holzarbeiter-Verband (Zahlschl. Breslau).
Sonnabend, den 20. September, abends 7 Uhr,
Gewerkschaftshaus, Zimmer 7/8:
Sektionsversammlung der Maschinenarbeiter.
Tagesordnung:
Vortrag: Sektionsangelegenheiten. 21600

Montag, den 22. September, abends 7 Uhr,
Gewerkschaftshaus, Zimmer 9:
Sektionsversammlung der Erlenbranche.
Tagesordnung:
Sektionsangelegenheiten.
Alle Branchenangehörigen müssen vertreten sein.

Gau- und Bezirksleiter der Gewerkschaften!

Montag, den 22. September 1910, vormittags 11 Uhr:

Konferenz

in Breslau, Gewerkschaftshaus Zimmer 7/8.
Auf der Tagesordnung stehen wichtige Fragen.
Zentral-Kommission der Gewerkschaften Schlesiens.

Öffentliche Anzeigen

Höchstpreise für Blaumen.

Auf Grund des Gesetzes vom 4. August 1914 über Höchstpreise nebst Ergänzungen setzen wir für den Gebrauchs-Breslau mit 10 ortiger Wirkung folgende Höchstpreise fest:

21589	Großhandels-	Kleinhandels-
	preis für 1 Pfund	preis für 1 Pfund
	Stk.	Stk.
Quackflammen	85	100

Zwischenhandlungen werden nach § 4 der Verordnung vom 8. Mai 1913 gegen Preisstreberei bestraft.
Breslau, den 17. September 1910.
Der Magistrat
Dr. Wagner Dr. Friedel

Die Protokollausgaben des 5. Polizeireviere, Karlstraße 8/Dorotheenstraße 10, wird am Donnerstag, den 18. September 1910, nachmittags in die frühere Ladenräume der Fahrkartenausgabe der städt. Straßenbahn, Eisenkam 3, verlegt.
Breslau, 16. September 1910.
Stadtverteilungsstelle.
S. 2.:
Dr. Krebs.

Voranmeldung für Auslandsfest.

Da in der kommenden Woche auf Butterkäsen nur 70 Gramm Margarine verteilt werden können, ist zur Erhöhung der Fettigkeit noch ein Restposten Käsebrot zur Ausgabe gelangen. Die Ware reicht jedoch zu einer Verteilung auf Lebensmittelkarten nicht aus und wird daher auf Hausbesuchbesuche am 14. und 15. Sept. 1910 ausgegeben.
Die Hausbesuchbesuche am 14. und 15. Sept. 1910 vorzunehmen und zwar in der Reihenfolge, die sonst immer mit Kraftzetteln geordnet ist.
Wer nicht heranzukommt, erhält keine Ware.
Die Verkäufer haben die gelassenen Anträge bis spätestens 22. Sept. 1910 in unserm Schalter, dann an die Margarine-Verteiler zu bringen, jedoch 16. einzubringen.
Breslau, den 17. September 1910.
Stadtverteilungsstelle

Dominikaner
Einziges Volks-Variété
Täglich 7¹⁵ Uhr:
Martha Rodoy
und das fesselnde
September-Programm!

Wer bar Geld braucht
Schreibe dich an Dr. Stehle,
Danzig, Paradiesstraße 8-9.

Reine Wolle

Albert Fuchs
Schweidnitzstrasse 49.

Damenhüte
In Velour, Filz und
Sammet empfohlen:
Freund & Krebs
Hilfsstrasse 30
neben der Poststraße.
Bitte jeder Art
werden umgeformt!

Vergrößerungen
nach jeder Photographie
Hilfsstr. 30
neben Post- und Leubus
Gatzki, Breslau
Grappestr. 6/10.

Möbel
gut und billig,
auch einzelne Schränke, Bettstellen
engl. Bettstellen in Varnit und
Stiel, Küchengeräte, Kompl.
Küchen, auch einzelne Öfen,
Gehäuse, Chaiselongues, an. Freie-
denkweilige, Laminat, Spiegel
wie auch Kommoden u. Schränke
lassen Sie am besten bei Kasse
best. Teilzahlung bei
J. Eisinger 2002
Schwertstraße 5
nur neben dem
Ehlich-Theater.

Vergrößerungen
nach jeder Photographie
Hilfsstr. 30
neben Post- und Leubus
Gatzki, Breslau
Grappestr. 6/10.

Möbel
Goldwaren
Kompl. Stühlen
in allen Preislagen.
Auf Wunsch
Teilzahlung.
Lieferung nach aufwärts
frank.

H. Roch Telefon 4239
Klosterstr. 14, I. Stg.

Winterkaroffeln
auf Wunsch liefert aus
dem freien Willkür, langjähriger
Belehrer, keine andere Ware
Karl Lucke
Rau-Straße 14 (Def.)
210977 Telefon 6208.

Komplette Betten
Friedr. Grand
Klosterstr. 3, I.
Auf Wunsch
Teilzahlung.

Schicke Herrenkleidung
nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider wenden
und umarbeiten. Telefon 1507. 19161

Militär-Mäntel
werden bei uns in tadelloser Ausübung zu allen Epochen
vollständig oder Mäntel umgearbeitet. Günstige Bedingungen können
3 Tagen. Nothwendige Kostsätze werden prompt erledigt.
Jaschonek & Kleiner, Schneiderwerkstatt, Ernststr. 2.

Sofas
Chaiselongues
Möbeln
Gute Arbeit, solide Preise
Werkstatt 20143
Paul Heinrich
Oderstraße 26/27. Telefon 10436.

Expedition
Werkstatt für Stühle und Weggeleitungen unter sehr
günstigen Bedingungen. Kartoffel-Abfuhr wird prompt erledigt.
A. Braun, Sonnenstraße 37.
Telefon 60 und 4980.

Wenden, Umarbeiten
von Stühlen und Möbeln. 21008
Elegante Aufarbeitung nach Maß. Stofflager!
Anzug von 350 bis 400 Mk. Mäntel, Jacketts von 275 bis 300 Mk.
Reinhardt, G. H. L. Linzer, Inaugural-Verleger

**Halen-, Kanin-,
Ziegen- und Kalbfelle**
kauft zu höchsten Preisen
Julius Schiller & Co.
Karlstraße 55 (5 Min. vom Freihofer Bahnhof)

Herren-Hosenträger!
Aus meinem Sortiment
empfehle als besonders preiswert:
No. 501 Paar 1,00 Mk.
" 504 " 3,00 "
" 505 " 4,00 "
" 510 " 5,00 "

Knaben-Hosenträger!
Paar 2,75 2,60 1,00 0,50 Mk.
Bei Abnahme von 1 Dutzend 5% Rabatt. Unter
Nachnahme franco. Nicht Zusagendes nehme zurück.
S. Sommer, Halle a. S. Südstr. 16.

Strümpfe
Baumwolle 6,- Mk.
Kunstseide 12,75 "

Knabentabak
in 100 Stk. 22,-
in 50 Stk. 21,50
in 25 Stk. 21,-
in 10 Stk. 20,-
in 5 Stk. 19,-
in 2 Stk. 18,-
in 1 Stk. 17,-
in 1/2 Stk. 16,-
in 1/4 Stk. 15,-
in 1/8 Stk. 14,-
in 1/16 Stk. 13,-
in 1/32 Stk. 12,-
in 1/64 Stk. 11,-
in 1/128 Stk. 10,-
in 1/256 Stk. 9,-
in 1/512 Stk. 8,-
in 1/1024 Stk. 7,-
in 1/2048 Stk. 6,-
in 1/4096 Stk. 5,-
in 1/8192 Stk. 4,-
in 1/16384 Stk. 3,-
in 1/32768 Stk. 2,-
in 1/65536 Stk. 1,-
in 1/131072 Stk. 0,50

Herren-Hosenträger!
Aus meinem Sortiment
empfehle als besonders preiswert:
No. 501 Paar 1,00 Mk.
" 504 " 3,00 "
" 505 " 4,00 "
" 510 " 5,00 "

Knaben-Hosenträger!
Paar 2,75 2,60 1,00 0,50 Mk.
Bei Abnahme von 1 Dutzend 5% Rabatt. Unter
Nachnahme franco. Nicht Zusagendes nehme zurück.
S. Sommer, Halle a. S. Südstr. 16.

Frauen!
Alkohol! (Bist sicher alle Krankheitskeime, ohne die
schleimhautreizend zu wirken. Alkohol! schützt vor An-
steckung. Alkohol! bewahrt unter Garantie Weidlich
Vegetarische Kost, Essenszusätze, Blüten Geruch und
angenehm nachher zu sein. Alkohol! schützt vor
vorzeitigem Verfall und erhält Frauen u. Mädchen
gesund. Aufkündigende Schrift und Proben zu haben
in allen Apotheken und Drogerien.
Preis u. Prob. versch. an Hahn-Ges. in 6. H. Berlin S.W. 6

Kaiserschmerzen, Schnupfen, Grippe
Prof. Dr. v. Reppert

Beamtenstellung

finden Unteroffiziere und Gefreite als Wachmeister

der
Sicherheitspolizei Hindenburg.

Bedingungen:

20 bis 30 Jahre alt (für überreife Beamte der
bisherigen Polizei kein Höchstalter), körperliche Pünktigkeit,
etwa 1,65 m groß, unverheiratet (Verheiratete nur mit min-
destens 9jähriger Dienstzeit).

Gehältnisse:

Hilfsbeamte Mk. 7,50, Unterwachmeister Mk. 9,—,
Wachmeister Mk. 9,50, Oberwachmeister 11 Mk., Zugwacht-
meister Mk. 11,50, Hauptwachmeister Mk. 13,—. Verheiratet
Mk. 2,— und für jedes Kind Mk. 1,65 täglich mehr. Freie
Verpflegung, Unterkunft, Bekleidung und ärztliche Behandlung.
Hoher Offizier-Stellvertreter 2 Mk. täglich Zulage.

Polizeioffiziere

(Kommissare), Polizeioberwachmeister und Wachmeister von
staatlichen und kommunalen Polizeiverwaltungen.

Meldestelle der Polizeidirektion Hindenburg

Gleiwitz, Friedrichstraße (Infanterie-Kasino). 21507

Herrenhüte
werden umgearbeitet bei
Freund & Krebs,
Hilfsstr. 30
neben der Poststraße.

Nähmaschinen
auf Abzahlung
Erstklassiges
deutsches Fabrikat,
mit Versenk-Maschinen.
für jedes Möbel passend
empfiehlt

Jacob Schlesinger
Breslau
Kaiser Wilhelmstraße 4.
Kein Laden nur 1 Treppen.

Decken Sie schnellig
Ihren Möbelbedarf
bei der neuen Lohnartikeln
Sie erhalten, solange Vorrat:
1 Stück elegant. Schrank ge-
schliffen, 1 Stück eleg. Bettflur
geschliffen, 2 hohe Bettflur
mit Kissen und Aufleger, 1
gr. Kuschelhülle, 6 eleg.
Stühle für nur
Mk. 1450.—
Fr. Freith,
Weißburger-Str. 6/9.

Strümpfe
Baumwolle 6,- Mk.
Kunstseide 12,75 "

Knabentabak
in 100 Stk. 22,-
in 50 Stk. 21,50
in 25 Stk. 21,-
in 10 Stk. 20,-
in 5 Stk. 19,-
in 2 Stk. 18,-
in 1 Stk. 17,-
in 1/2 Stk. 16,-
in 1/4 Stk. 15,-
in 1/8 Stk. 14,-
in 1/16 Stk. 13,-
in 1/32 Stk. 12,-
in 1/64 Stk. 11,-
in 1/128 Stk. 10,-
in 1/256 Stk. 9,-
in 1/512 Stk. 8,-
in 1/1024 Stk. 7,-
in 1/2048 Stk. 6,-
in 1/4096 Stk. 5,-
in 1/8192 Stk. 4,-
in 1/16384 Stk. 3,-
in 1/32768 Stk. 2,-
in 1/65536 Stk. 1,-
in 1/131072 Stk. 0,50

Die
Modellhut-Ausstellung
ist eröffnet
und bietet eine reichhaltige Auswahl sarter Neuheiten in
Garnierten Hüten, Velour-Hüten
Samt-Hüten, Zylinder-Hüten, Filz-Hüten
Modernisierungen und Umpröbungen werden schnell und preis-
wert nach den neuesten Modellen ausgeführt.
S. Weissenberg, nur Schmiedebücke 14
pt. u. I. Etage.

Konsum- und Sparverein

„Vorwärts“

für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H.

Auch in diesem Jahre nehmen wir in allen Verkaufs-
stellen Besteellungen zur Lieferung von

Winterkartoffeln

unter den vom Magistrat bekanntgegebenen Bedingungen an.
Bei genügender Beteiligung liefern wir die Kartoffeln ins Haus.
Die Verwaltung. 21591

Jetzt ist es Zeit!
Bei der heiligen Knappheit der Rohmaterialien
ist jedermann gezwungen, seine alten Sachen
zu verwerfen.

Damen u. Herren

Filzhüte reinigen, ich und presse dieselben nach
den neuesten Modellen um. Ein derartiger Hut
sieht genau wie ein neuer aus.

M. ANDERS, Nachfolger

Stroh- und Filzhutfabrik
Friedrichstraße 21, dicht an der Zimmerstraße.